

⑫

EUROPÄISCHE PATENTANMELDUNG

⑲ Anmeldenummer: 85101013.2

⑤① Int. Cl.⁴: **A 47 G 9/02**

⑳ Anmeldetag: 31.01.85

③① Priorität: 09.08.84 DE 8423739 U

⑤① Anmelder: **Möve-Werk GmbH & Co. KG,**
Wörthstrasse 55, D-7410 Reutlingen 1 (DE)

④③ Veröffentlichungstag der Anmeldung: 05.03.86
Patentblatt 86/10

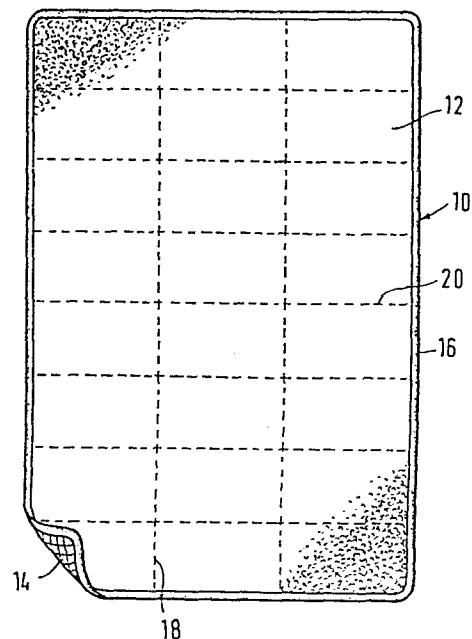
⑤② Erfinder: **Irmer, Siegfried c/o Möve-Werk, Postfach 386,**
D-7410 Reutlingen (DE)

⑥④ Benannte Vertragsstaaten: **AT BE CH DE FR GB IT LI LU**
NL SE

⑤④ Vertreter: **Patentanwälte Müller-Boré, Deufel, Schön,**
Hertel, Lewald, Otto, Isartorplatz 6,
D-8000 München 2 (DE)

⑤④ **Schlafdecke.**

⑤⑦ Die Schlafdecke (10) besteht aus zwei Gewebelagen (12, 14) jeweils aus einer Naturfaser, welche am Rand über ein Einfaßband und vorzugsweise über ihre Fläche über Steppnähte miteinander verbunden sind. Zwischen den Gewebelagen (12 und 14) ist keine Füllung angeordnet. Die Gewebelage (12) besteht beispielsweise aus einem Frottierstoff und die Gewebelage (14) aus einem Baumwollpiquee. Es ist aber auch möglich beide Gewebelagen aus demselben Stoff herzustellen. Eine derartige Schlafdecke ist kochfest, atmungsaktiv und hautsympathisch und ideal geeignet als Krankendecke, Gästedecke oder Kinderdecke. Sie ist beliebig oft waschbar und kann beispielsweise täglich ausgewechselt werden. Darüber hinaus eignet sie sich hervorragend als Decke zum Mitnehmen in den Urlaub.



EP 0 172 981 A2

1

Beschreibung

Die Erfindung betrifft eine Schlafdecke.

- 5 Zum Zudecken während des Schlafens werden in unseren Breiten
herkömmlicherweise mit Federn oder Wolle gefüllte Decken
oder aus Wolle oder Kunstfasern gewebte Decken verwendet,
welche aus hygienischen Gründen in einen leicht waschbaren
10 Bezug eingegeben werden. Nachteilig ist dabei, daß die
Decken in dem Bezug verrutschen können, so daß der Schlaf-
komfort gestört wird, und daß die Decken trotz des Bezuges
Schweiß- oder Körpergeruch des Benutzers aufnehmen, so daß
in bestimmten Zeitabständen eine Reinigung der Decken er-
forderlich wird. Eine derartige Reinigung ist aber teuer
15 und die Decke muß dazu außer Haus gegeben werden.

Der Erfindung liegt die Aufgabe zugrunde, eine bequeme
Schlafdecke zu schaffen, die höchsten hygienischen An-
sprüchen genügt.

20

Diese Aufgabe wird erfindungsgemäß gelöst durch zwei wenig-
stens an dem Rand verbundene Gewebelagen aus einer Natur-
faser.

- 25 Eine derartige Schlafdecke ist beliebig oft waschbar und
kann beispielsweise täglich ausgewechselt werden. Durch
die Verwendung einer Naturfaser ist die Decke kochfest,
so daß auch Krankheitskeime vernichtet werden. Ferner ist
eine derartige Decke atmungsaktiv und hautsympathisch. Diese
30 von keiner der herkömmlichen Schlafdecken erreichten Vor-
teile führen dazu, daß die erfindungsgemäße Schlafdecke eine
ideale Krankendecke, Gästedecke oder Kinderdecke ist. Wenn
bei tieferen Temperaturen eine erfindungsgemäße Decke nicht
mehr ausreicht, um dem Benutzer die erforderliche Wärme-
35 menge zu gewährleisten, kann sie als Unterdecke in einem
Bett verwendet werden. Da die erfindungsgemäße Decke keine
Füllung aufweist, ist sie ebenfalls hervorragend geeignet
als Decke zum Mitnehmen im Urlaub.

1 Gemäß einer bevorzugten Ausführungsform bestehen die
Gewebelagen aus Baumwolle. Baumwolle erfüllt die ge-
forderten Eigenschaften , da diese Faser kochfest, at-
mungsaktiv und hautsympatisch ist.

5

Gemäß bevorzugten Ausführungsformen besteht wenigstens
eine Gewebelage aus Frottierstoff oder eine Gewebelage
kann aus Waffelpikee und die andere Gewebelage aus Frottier-
stoff bestehen. Durch die Kombination beispielsweise von
10 Waffelpikee und Frottierstoff kann je nach auf dem Körper
aufgelegter Seite das Wärmeempfinden verändert werden.

15

Der Rand ist vorzugsweise mit einem Glatteinfäßband ver-
sehen und zur bequemeren Handhabung und aus Gründen der
Formbeständigkeit können die Gewebelagen in irgendeinem
Muster durchgesteppt sein.

20

In Anpassung beispielsweise an andere Frottierwäsche wie
Handtücher oder Badetücher kann eine Gewebelage mit einem
Muster versehen sein.

Ausführungsbeispiele der Erfindung werden anhand der
Zeichnung erläutert. Es zeigen:

25

Fig. 1 eine Schlafdecke in Draufsicht,

Fig. 2 einen Schnitt durch einen Randbereich der
Decke nach Fig. 1 und

Fig. 3 einen Schnitt durch einen Randbereich einer
weiteren Ausführungsform einer Schlafdecke.

30

Eine in Fig. 1 dargestellte Schlafdecke 10 weist bei-
spielsweise eine Kantenlänge von 150 X 200 cm auf. Die
Schlafdecke 10 besteht aus einer Gewebelage 12 aus einem
Frottierstoff, beispielsweise einem Wuschelfrottier, ^{und} einer
35 Gewebelage 14 aus Baumwollpikee, welches als Waffelpikee
ausgebildet ist. Die Gewebelagen 12 und 14 sind an ihrem
Rand umlaufend mit einem Glatteinfäßband 16 verbunden.
Über Längssteppnähte 18 und Quersteppnähte 20 ist eine

- 1 zusätzliche Verbindung der beiden Gewebelagen in irgend-
einem regelmäßigen oder unregelmäßigen Muster durchgeführt.
Je nach gewünschtem Wärmeempfinden kann die Gewebelage
12 aus Frottiertstoff oder die Gewebelage 14 aus Waffelpiquee
5 auf die Haut des Benutzers aufgelegt werden. Die Verbindung
über die Steppnähte 18 und 20 erleichtert die Handhabung
der Decke insbesondere auch beim Waschen und gewährleistet
die Formbeständigkeit.
- 10 Fig. 2 zeigt einen Schnitt durch einen Randbereich der
Schlafdecke 10. Die aus Frottiertstoff bestehende Gewebe-
lage 12 ist mit der Gewebelage 14 aus Waffelpiquee am Rand
über das Glatteinfäßband 16 verbunden. Dazu ist eine um-
laufende Naht 22 am Rand der Gewebelagen genäht worden.
15 Zwischen den Gewebelagen 12 und 14 ist keine Füllung vor-
handen.

Bei der in Fig. 3 gezeigten Schlafdecke 24 ist eine Ge-
webelage 26 aus Wuschelfrottier mit einer Gewebelage 28
20 aus Wuschelfrottier verbunden, wobei ein Glatteinfäßband
30 über eine Naht 32 an den Gewebelagen 26 und 28 befestigt
ist. Eventuelle Steppnähte, die die Gewebelagen 26 und
28 miteinander verbinden, sind nicht dargestellt.

- 25 Es ist möglich, beispielsweise die Frottiertgewebelage 12
der Schlafdecke 10 mit einem Muster zu bedrucken. Ebenso
kann die Gewebelage 26 und/oder die Gewebelage 28 ein
Muster aufweisen. Auch die Gewebelage 14 aus Baumwollpiquee
kann mit einem Muster versehen sein. Wenn aber die Schlaf-
30 decke als Krankendecke, Gästedecke oder Kinderdecke Ver-
wendung findet oder in den Urlaub mitgenommen wird, ist
zu empfehlen, die Gewebelagen einfarbig weiß auszubilden,
da ein derartiger Stoff einer Kochbehandlung unterzogen
werden kann.

1 Möve-Werk GmbH & Co. KG , Wörthstraße 55, 7410 Reutlingen 1

Schlafdecke

5

Ansprüche

1. Schlafdecke, g e k e n n z e i c h n e t durch zwei
wenigstens an dem Rand verbundene Gewebelagen (12, 14;
10 26, 28) aus einer Naturfaser.
2. Schlafdecke nach Anspruch 1, dadurch g e k e n n -
z e i c h n e t , daß die Gewebelagen (12, 14; 26, 28)
aus Baumwolle bestehen.
- 15 3. Schlafdecke nach Anspruch 1 oder 2, dadurch g e -
k e n n z e i c h n e t , daß wenigstens eine Gewebelage
(12, 26, 28) aus Frottierstoff besteht.
- 20 4. Schlafdecke nach einem der Ansprüche 1 bis 3, dadurch
g e k e n n z e i c h n e t , daß eine Gewebelage (14)
aus Baumwollpique besteht.
- 25 5. Schlafdecke nach Anspruch 4, dadurch g e k e n n -
z e i c h n e t , daß die Gewebelage aus Baumwollpique
als Waffelpique ausgebildet ist.
- 30 6. Schlafdecke nach einem der Ansprüche 1 bis 5, dadurch
g e k e n n z e i c h n e t , daß der Rand mit einem
Glatteinfußband (16, 30) versehen ist.
7. Schlafdecke nach einem der Ansprüche 1 bis 6, dadurch
g e k e n n z e i c h n e t , daß die Gewebelagen (12,
14; 26, 28) durchgesteppt sind.
- 35 8. Schlafdecke nach einem der Ansprüche 1 bis 7, dadurch
g e k e n n z e i c h n e t , daß eine Gewebelage mit
einem Muster versehen ist.

1/1

